

# **Richtlinie für die Durchführung des Grundpraktikums in den Studiengängen des Fachbereichs Technik**

Nach Beschlussfassung durch den Senat vom 13. Juli 2011 und mit Genehmigung des Präsidiums vom 11. Juli 2011 wird folgende Grundpraktikumsrichtlinie erlassen.

## **§ 1**

### **Ziele des Grundpraktikums**

Das Grundpraktikum dient vornehmlich der Erkundung des zukünftigen Berufsfeldes vor Studienbeginn. Studierende, die keine einschlägige Berufsausbildung absolviert haben, sollen durch ein Grundpraktikum Einblick in die technischen, wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten von Unternehmen erhalten. Insbesondere soll eine realistische Anschauung praktischer Aufgabenstellungen erworben und die eigenständige Urteilsbildung über die Realisierbarkeit theoretischer Konzepte gefördert werden. Der unmittelbare Kontakt mit der Berufswelt erleichtert Absolventen die Wahl des späteren Tätigkeitsbereiches und damit den Übergang in die Berufspraxis.

## **§ 2**

### **Dauer des Grundpraktikums**

- (1) Das Grundpraktikum dauert 8 Wochen. Diese sollen nach Möglichkeit vor Studienbeginn abgeleistet werden.
- (2) Die Anerkennung des Grundpraktikums ist Voraussetzung für die Zulassung zum Praxissemester.

## **§ 3**

### **Anforderungen an die Betriebe**

- (1) Das Grundpraktikum darf nicht im eigenen Betrieb und höchstens zur Hälfte im elterlichen Betrieb durchgeführt werden.
- (2) Für das Ableisten des Grundpraktikums kommen Ausbildungsbetriebe sowie Betriebe mit vergleichbaren Ausbildungsmöglichkeiten in Betracht, und zwar beispielsweise Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel und Handwerk vornehmlich der Metall- und Elektrobranche, private und öffentliche Forschungsinstitute, Ingenieurbüros, Unternehmen der Ver- und Entsorgung sowie der Energie- und Bauwirtschaft, Unternehmen der Mineralöl und der Chemie- sowie der Papier-, Zellstoff- und Zementindustrie.

## **§ 4**

### **Inhalte des Grundpraktikums**

Im Grundpraktikum sollen grundlegende Methoden der industriellen Fertigung und Dienstleistung sowie grundlegende betriebswirtschaftliche Vorgänge verdeutlicht werden.

- (a) Im Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik müssen dabei mindestens zwei der folgenden Tätigkeitsbereiche abgedeckt werden: Mechanische Grundpraxis, elektrotechnische Grundpraxis, elektrotechnische Fachpraxis, betriebswirtschaftliche Grundpraxis.
- (b) Im Studiengang Management und Technik müssen dabei mindestens zwei der folgenden Tätigkeitsbereiche abgedeckt werden: mechanische Grundpraxis, elektro-

technische Grundpraxis, elektrotechnische Fachpraxis, Organisation und Leitung, Einkauf und Logistik, Marketing und Vertrieb.

- (c) Im Studiengang Facility und Environmental Engineering müssen dabei mindestens zwei der folgenden Tätigkeitsbereiche abgedeckt werden: elektrotechnische Grundpraxis, elektrotechnische Fachpraxis, Fachpraxis in der Bauplanung und Bauleitung, bautechnische Grundpraxis, betriebswirtschaftliche Grundpraxis.

## **§ 5**

### **Anerkennung des Grundpraktikums**

- (1) Dem durchführenden Betrieb sind über die Praktikantentätigkeit entsprechende Berichte vorzulegen. Er bestätigt die ordnungsgemäße Durchführung des Grundpraktikums mit Firmenstempel und Unterschrift auf dem von der Fachhochschule Westküste herausgegebenen "Laufzettel zum Grundpraktikum" (siehe Anlage).
- (2) Die Anerkennung des Grundpraktikums erfolgt durch die oder den Praxissemesterbeauftragten für den Studiengang, benannt gemäß Praxissemesterordnung der Fachhochschule Westküste.
- (3) Zur Anerkennung des Grundpraktikums ist der oder dem Praxissemesterbeauftragten der vom Unternehmen ausgefüllte und abgestempelte Laufzettel zum Grundpraktikum vorzulegen.

## **§ 6**

### **Anerkennung einer Berufsausbildung**

- (1) Eine erfolgreich abgeschlossene einschlägige berufliche Erstausbildung ersetzt das Grundpraktikum.
- (2) Über sonstige gleichwertige Tätigkeiten entscheidet im Einzelfall der oder die Praxissemesterbeauftragte des Fachbereichs.

## **§ 7**

### **In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Richtlinie tritt mit ihrer Unterzeichnung in Kraft.
- (2) Diese Richtlinie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2011/12 ein Studium an der Fachhochschule Westküste aufnehmen.

Heide, 13. Juli 2011

Fachhochschule Westküste

- Der Präsident -

# Laufzettel zum Grundpraktikum

## Studiengang Elektrotechnik und Informationstechnik

Name: \_\_\_\_\_ Matr.-Nr.: \_\_\_\_\_

Firmenstempel, Ausbilder, Unterschrift	Zeitraum	Tätigkeitsbereich
Name: _____ Unterschrift: _____	Von: _____ Bis: _____ Wochen: _____	<b>Mechanische Grundpraxis</b> Be- und Verarbeiten von Werkstoffen
Name: _____ Unterschrift: _____	Von: _____ Bis: _____ Wochen: _____	<b>Elektrotechnische Grundpraxis</b> Fertigung von Hard- und Software, Montage, Prüfung, Wartung, etc.
Name: _____ Unterschrift: _____	Von: _____ Bis: _____ Wochen: _____	<b>Elektrotechnische Fachpraxis</b> Entwicklung, Programmierung, Inbetriebnahme von Geräten, Systemen, etc.
Name: _____ Unterschrift: _____	Von: _____ Bis: _____ Wochen: _____	<b>Betriebswirtschaftliche Grundpraxis</b> Aufbau eines Betriebes, innerbetriebliche Abläufe, Einkauf, Marketing, etc.

Grundpraktikum anerkannt: \_\_\_\_\_  
Praxissemesterbeauftragte(r) Technik

**Nach Anerkennung beim Prüfungsamt vorlegen!**

# Laufzettel zum Grundpraktikum

## Studiengang Management und Technik

Name: \_\_\_\_\_ Matr.-Nr.: \_\_\_\_\_

Firmenstempel, Ausbilder, Unterschrift	Zeitraum	Tätigkeitsbereich
Name: _____ Unterschrift: _____	Von: _____ Bis: _____ Wochen: _____	<b>Mechanische Grundpraxis</b> Be- und Verarbeiten von Werkstoffen
Name: _____ Unterschrift: _____	Von: _____ Bis: _____ Wochen: _____	<b>Elektrotechnische Grundpraxis</b> Fertigung von Hard- und Software, Montage, Prüfung, Wartung, etc.
Name: _____ Unterschrift: _____	Von: _____ Bis: _____ Wochen: _____	<b>Elektrotechnische Fachpraxis</b> Entwicklung, Programmierung, Inbetriebnahme von Geräten, Sys-
Name: _____ Unterschrift: _____	Von: _____ Bis: _____ Wochen: _____	<b>Organisation und Leitung</b> Rechnungswesen, Planung, Personal, etc.
Name: _____ Unterschrift: _____	Von: _____ Bis: _____ Wochen: _____	<b>Einkauf und Logistik</b> Lagerhaltung, Fertigungsorganisation, Qualitätssicherung, etc.
Name: _____ Unterschrift: _____	Von: _____ Bis: _____ Wochen: _____	<b>Marketing und Vertrieb</b> Werbung, Angebotserstellung, Preisgestaltung, etc.

Grundpraktikum anerkannt: \_\_\_\_\_  
Praxissemesterbeauftragte(r) Technik

**Nach Anerkennung beim Prüfungsamt vorlegen!**

## Laufzettel zum Grundpraktikum

### Studiengang Facility und Environmental Engineering

Name: \_\_\_\_\_ Matr.-Nr.: \_\_\_\_\_

Firmenstempel, Ausbilder, Unterschrift	Zeitraum	Tätigkeitsbereich
Name: _____ Unterschrift: _____	Von: _____ Bis: _____ Wochen: _____	<b>Fachpraxis Bauplanung und Bauleitung</b> Planung und Durchführung von Bauvorhaben
Name: _____ Unterschrift: _____	Von: _____ Bis: _____ Wochen: _____	<b>Elektrotechnische Grundpraxis</b> Fertigung von Hard- und Software, Montage, Prüfung, Wartung, etc.
Name: _____ Unterschrift: _____	Von: _____ Bis: _____ Wochen: _____	<b>Elektrotechnische Fachpraxis</b> Entwicklung, Programmierung, Inbetriebnahme von Geräten, Systemen, Anlagen etc.
Name: _____ Unterschrift: _____	Von: _____ Bis: _____ Wochen: _____	<b>Bautechnische Grundpraxis</b> Arbeiten im Bauhandwerk
Name: _____ Unterschrift: _____	Von: _____ Bis: _____ Wochen: _____	<b>Betriebswirtschaftliche Grundpraxis</b> Rechnungswesen, Planung, Personal, etc., Assistenz

Grundpraktikum anerkannt: \_\_\_\_\_  
Praxissemesterbeauftragte(r) Technik

**Nach Anerkennung beim Prüfungsamt vorlegen!**